



PRESSEINFORMATION

Preis der Helmut-Kraft-Stiftung zur Förderung der Bildenden Kunst geht an Peter Stauss.

Preisverleihung im Kunstmuseum Singen

(Stuttgart / Singen, 13. November 2025) Der Preis der Helmut-Kraft-Stiftung zur Förderung der Bildenden Kunst geht 2025 an den Maler, Zeichner und Bildhauer **Peter Stauss** (*1966 in Sigmaringen), der in Berlin lebt und arbeitet. Mit seiner unverwechselbaren Bildsprache gehört Peter Stauss zu den aktuellen Stimmen einer neuen figurativen Malerei in Deutschland. Seine Werke bewegen sich souverän zwischen Figuration und Abstraktion, changieren zwischen Ironie, existenzieller Fragilität und expressiver Farbigkeit und erkunden auf virtuose Weise die Möglichkeiten des Bildes zwischen präziser Konstruktion und Zufall.

Die öffentliche Preisverleihung findet am Freitag, 28. November 2025, um 18 Uhr im Kunstmuseum Singen statt - im Beisein des Künstlers, von Frau Isolde Kraft, den Stiftungsräten sowie Christoph Bauer, Direktor des Kunstmuseums Singen. Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen, wird die Schenkung für die Stadt annehmen. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Die Helmut-Kraft-Stiftung, 1985 vom Unternehmer Helmut Kraft (1928-2013) in Stuttgart gegründet, zeichnet jährlich Künstler:innen aus, deren Werk sich durch hohe Eigenständigkeit und künstlerische Qualität empfiehlt und für die Zukunft weitere bedeutende Leistungen erwarten lässt. Über die Vergabe entscheidet eine Jury innerhalb des Stiftungsrates, der Dr. Ute Stuffer (Kunstmuseum Ravensburg), Dr. Christine Litz (Museum für Neue Kunst Freiburg i.Br.) und Christoph Bauer M.A. (Kunstmuseum Singen) angehören.

Im Zuge des Preises erfolgt ein Ankauf, der als Schenkung an ein Museum übergeht - 2025 an das Kunstmuseum Singen. In diesem Jahr werden folgende zwei Gemälde Peter Stauss' angekauft und übergeben:

- »Strandverkäufer«, 2016, Ölfarben auf Sperrholzplatte
- »Master of Perfect Balance«, 2016, Ölfarben auf Sperrholzplatte



Beide Werke stammen aus der Serie »Dutch Master«, in der Peter Stauss mit feiner Ironie auf die Porträtmalerei des niederländischen »Goldenen Zeitalters« verweist. Er nimmt jene Bildgattung auf, in der im 17. Jahrhundert erstmals bürgerliche Berufsstände - Händler, Handwerker, Gildenmitglieder - selbstbewusst auf großformatigen Leinwänden dargestellt wurden. Stauss übersetzt diese Typen ins Heute: Seine Figuren - moderne Harlekins mit übergroßen Hüten, schiefen Proportionen und theatralischen Gesten - schwanken zwischen Witz, Selbstbehauptung und Verletzlichkeit. Das unbehandelte Sperrholz des Bildträgers ist dabei ein wesentliches gestalterisches Merkmal: Es fungiert erkennbar als Bühne, auf der sich das fragile Gleichgewicht von Mensch, Bild und Welt abspielt.

Peter Stauss studierte zunächst Architektur, anschließend (1989 bis 1995) Malerei an der Hochschule der Künste Berlin (heute UdK) bei Bernd Koberling, dessen Meisterschüler er war. Seit den 1990er-Jahren ist Peter Stauss in Ausstellungen im In- und Ausland vertreten, Werke des Künstlers befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Mit der Verleihung des Preises 2025 setzt die **Helmut-Kraft-Stiftung** ihre 2023 neu ausgerichtete Förderlinie fort, die Künstler:innen mittleren und jüngeren Alters auszeichnet, deren Werk durch künstlerische Eigenständigkeit und nachhaltige Entwicklung überzeugt. 2023 ging der Preis an Gerold Miller, 2024 an Nicole Vermers.

Veranstaltungsdaten

Preis der Helmut-Kraft-Stiftung zur Förderung der Bildenden Kunst geht 2025 an Peter Stauss:

Offizielle Preisverleihung im Kunstmuseum Singen

Termin: Freitag, 28. November 2025, 18 Uhr

Ort: Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Der Eintritt in das Kunstmuseum Singen ist anlässlich der Veranstaltung ganztägig frei. Ab 16 Uhr stehen die neuen Kunstwerke im Mittelpunkt - Mitarbeitende des Museums geben gerne Einblick und Auskunft.